

Horen-Verlag · Berlin · Brunewald

Mit dieser Übersetzung schuf

ALBRECHT SCHAEFFER  
DIE  
ODYSSEE HOMERS  
WIE SIE WIRKLICH IST

\*

Die Odyssee ist von ihrem ersten bis zu ihrem letzten Verse Gesang, gesättigt mit Musik, eine strömende Fülle des Wohllauts, eine strahlende Eurhythmie. Gesang des Dichters lässt sich nur aus der eigenen Lebens-tiefe, aus der Sprache des eigenen Herzens oder des eigenen Volkes ziehen. Der Übersetzer hat den richtigen Rhythmus für das Epos gefunden in dem fünffüssigen, reimlosen Trochäus, der mit dem Hexameter gemein hat den unendlichen Fluss, dagegen den Vorzug der Kürze der einzelnen Verse, die unserer Sprache im Gedicht ein Bedürfnis ist.

Der Text, den der Leser erhält, ist ein gereinigter. Die Odyssee war die ersten Jahrhunderte hindurch nicht fertig, abgeschlossen, unzählbare Hände des Unverstands haben in das schutzlose Gewebe hineingegriffen, Bindungen zerrissen, an sinnstörenden Hinzufügungen das Denkbare und Undenkbare geleistet. Diese wieder zu entfernen, die in hohem Sinn, in beispielloser Kunst erstrahlende Gestalt von den ärgsten Flecken und Schlacken zu befreien, schien dem Übersetzer eine Pflicht der sinnvollen Pietät, die nicht das tote Anhängsel, sondern nur das Lebendige wahr. So entstand eine in den Grenzen der Sprachverschiedenheit genaue Nachbildung des Originals. Die deutschen Verse voll hoher sprachlicher Einzigartigkeit, voll hinreissenden melodiosen Zaubers.

Ⓜ

Bezugsbedingungen: Einzelexemplare 35%, 10 Exemplare 40%,  
Ganzleder-Ausgaben mit 30%

Horen-Verlag · Berlin · Brunewald